

## Pressemitteilung

### **Sparkasse Aachen stellt neue Pläne für Geldautomaten-Netz vor**

Mitte Juni musste die Sparkasse Aachen zahlreiche Geldautomaten vom Netz nehmen beziehungsweise die zeitliche Verfügbarkeit von Automaten deutlich einschränken. Damit reagierte sie auf zunehmende und brutaler werdende Angriffe auf die Automaten sowohl in ganz Nordrhein-Westfalen als auch in der Städtereion. „Wir müssen das Risiko deutlich vermindern, dass bei den Sprengungen Personen zu Schaden kommen“, erläutert Norbert Laufs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. Die Ad-hoc-Maßnahme im Juni bezeichnete die Sparkasse als vorübergehend. In der Zwischenzeit hat sie alle rund 100 Geldautomaten-Standorte mit insgesamt 200 Automaten hinsichtlich einer verschärften Gefährdung analysiert. Dabei hat sie alle Aspekte auf den Prüfstand gestellt und den Bedarf der Kundinnen und Kunden an einer komfortablen Bargeldbeschaffung mit Sicherheitsaspekten für Menschen, Gebäude und Geräte gegeneinander abgewogen. Norbert Laufs: „Wir entschuldigen uns bei unseren Kundinnen und Kunden für die Einbußen im Komfort, die diese Maßnahmen mit sich bringen. Leider sind sie aber unumgänglich.“

Wie die Sparkasse aktuell mitteilt, wird es auch in nächster Zeit bei 18 Standorten weiterhin kein Angebot an Geldautomaten geben. Dabei handelt es sich mit einer Ausnahme ausschließlich um SB- bzw. externe Standorte. „Wir möchten auch zusätzlich neue Automaten außerhalb von Gebäuden aufstellen. Damit reduziert sich bei einem Angriff die Gefahr für Personen deutlich“, erläutert Norbert Laufs. Die Sparkasse sucht hierfür Standorte in den Stadtgebieten Eschweiler und Herzogenrath sowie in der Eifel. Das wird allerdings Zeit in Anspruch nehmen, da sowohl die Standortsuche, die baulichen Maßnahmen und auch die Lieferzeiten für die Automaten derzeit langwierig sind.

## Pressemitteilung

An vielen Stellen, an denen Automaten abgeschaltet sind, hält bereits regelmäßig die Mobile Filiale der Sparkasse. Zusätzlich werden die Haltepunkte ausgeweitet. Die Sparkasse setzt zwei Busse ein, die zahlreiche Stellen in der Städteregion regelmäßig anfahren.

In sechs Sparkassenfilialen sind die Geldautomaten ausschließlich während der Servicezeiten aktiv. In allen übrigen Filialen und SB-Standorten ist mindestens ein Automat auch an den Wochenenden von 5:00 bis 23:00 Uhr verfügbar. Der vorübergehend abgeschaltete Geldautomat in der Aachener Erzbergerallee steht kurzfristig wieder zur Verfügung.

„Ein wirtschaftlicher Aspekt steht bei unseren Überlegungen absolut im Hintergrund“, betont Norbert Laufs. „Sicherheit war schon in der Vergangenheit teuer. Die zahlreichen Aktivitäten, die wir derzeit anstoßen, werden ebenfalls viel Geld kosten. Es ist richtig und gut, dass wir auch in zahlreiche neue Automaten, in zusätzliche Stabilität der bestehenden Geräte und in Sicherheit investieren“, so Laufs weiter.

Die Sparkasse testet derzeit eine neue Generation von Farbpatronen, die das Geld bei einer Sprengung einfärben sollen. Bisher bietet der Einsatz von Farbpatronen nach Einschätzung der Sparkasse keinen absoluten Schutz, da auch derart ausgestattete Geldautomaten gesprengt werden. Dies liege daran, dass zum einen in der Regel nicht alle Geldscheine bei derart wuchtigen Sprengungen eingefärbt würden und die Täter zum anderen auch eingefärbte Geldscheine verwerten könnten.

Norbert Laufs: „Wir sind überzeugt, nach wie vor einen guten Bargeldservice anzubieten, auch wenn er leider nicht ganz so komfortabel ist wie in der Vergangenheit. Da die Tätergruppen unverändert aktiv sind, gehen wir davon aus, dass es eine vollständige Rückkehr zum bisherigen Geldautomatenkonzept nicht geben kann.“

## **Pressemitteilung**

Weiterhin empfiehlt die Sparkasse, dort, wo es möglich ist, unbar mit der SparkassenCard zu bezahlen.

Eine Übersicht über die Verfügbarkeit der Filialen und der Geldautomaten der Sparkasse Aachen finden Sie unter [www.sparkasse-aachen.de/filialfinder](http://www.sparkasse-aachen.de/filialfinder).

Aachen, 25. August 2022